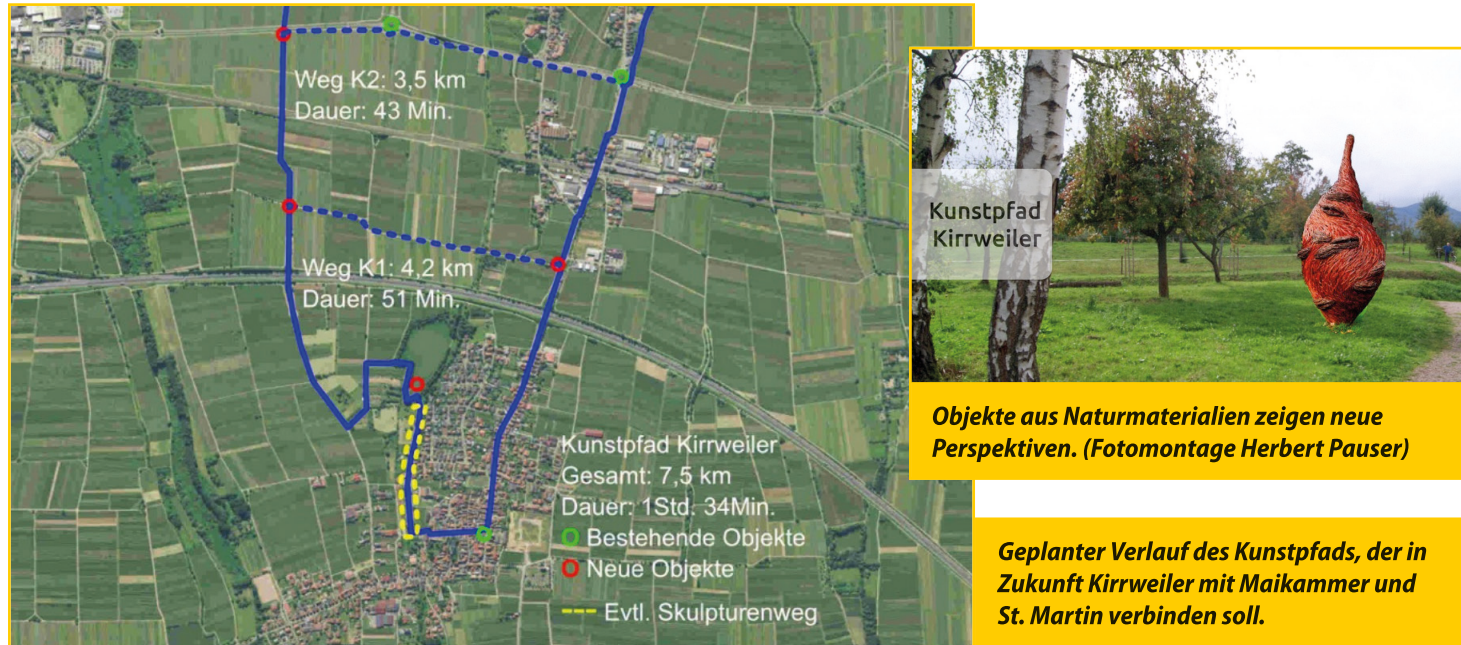


## Projekt Kunstpfad – internationale Künstler entdecken Kirrweiler

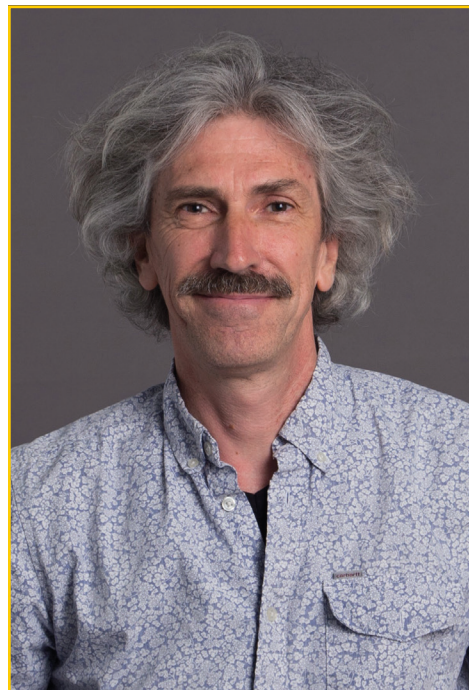


Kunstpfad Kirrweiler

**Objekte aus Naturmaterialien zeigen neue Perspektiven. (Fotomontage Herbert Pauser)**

**Geplanter Verlauf des Kunstpfads, der in Zukunft Kirrweiler mit Maikammer und St. Martin verbinden soll.**

Der Kunstpfad Kirrweiler ist Teil eines Gesamtkunstpfades, der die Orte Kirrweiler, Maikammer und Sankt Martin verbindet. Die aktuelle Planung sieht für das Jahr 2021 die Eröffnung des ersten Kunstpfades in Kirrweiler vor.



Die Züricher Hochschule der Künste, an der Herbert Pauser als Industrial Designer Dozent ist, stellt ihn als „gelernten Tischler mit Bodenhaftung“ vor.

**BL:** Herr Pauser, Sie planen zusammen mit kunstinteressierten Bürger\*innen ein ungewöhnliches Projekt, die Rheinpfalz berichtete dazu schon im November. Das Konzept sieht vor, bekannte Vertreter der Environmental- oder Land-Art-Szene nach Kirrweiler einzuladen. Warum konzentriert man sich nicht auf regionale Künstler?

**Herbert Pauser:** Der Start 2021 erfolgt mit international anerkannten Künstler\*innen. Ihre Kunstwerke sollen als „Leuchtturm“ fungieren. Wenn wir in der nationalen Kunstpresse Aufmerksamkeit erzielen, können wir ein interessantes Kunstpublikum aus ganz Deutschland erwarten. In weiteren Schritten, also ab dem Jahr 2022, soll der Kunstpfad, Stück für Stück auch mit Objekten regionaler Künstler\*innen bestückt werden. Durch diese Kombination erhalten die regionalen Künstler\*innen eine höhere Anerkennung weit über die Region hinaus.

**BL:** Die bisher vorgestellten Objekte sind aus Naturmaterialien wie Weide oder Holz – wie sieht der Kunstpfad in 10 bis 15 Jahren aus?

**HP:** Wir müssen uns mit der Vergänglichkeit auseinandersetzen. Die Gemeinde steht in der Verantwortung, nachfolgenden Generationen

einen problemlosen Wandel zu ermöglichen. Durch Restaurationsmaßnahmen kann die Dauer problemlos verlängert werden – es ist aber auch denkbar, dass die Objekte dem Verwitterungsprozess überlassen werden und dann Platz für Neues machen. So bleibt der Kunstpfad langfristig interessant.

**BL:** Ohne Frage könnte der Kunstpfad für ein bisher nicht erreichtes Publikum interessant sein. Was bringt das Projekt den Bürger\*innen vor Ort?

**HP:** Der Kunstpfad soll einen Mehrwert für das ganze Dorf bringen. Durch den langfristigen positiven Einfluss auf die touristische Entwicklung profitieren in der Wechselwirkung alle Vereine und Institutionen von der stärkeren Beachtung Kirrweilers. Darüber hinaus sind Workshops mit Künstler\*innen und die Beteiligung der Bürger\*innen an Aktivitäten geplant – hier können Kreativität und ungewöhnliche Sicht- und Denkweisen eröffnet werden.

**BL:** Gutes Handwerkszeug also, um den Wandel der Gesellschaft zu gestalten und für die Zukunft gerüstet zu sein. Herr Pauser, vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen auf dem Kunstpfad Kirrweiler.



Leben mit Abstand heißt:  
Leben mit neuer Perspektive!  
Leben mit Rücksichtnahme heißt:  
Leben mit Zukunft!  
Leben in der Gemeinschaft heißt:  
Leben für und durch die anderen!  
Leben mit Stillstand heißt:  
Leben, um neue Kräfte zu tanken!  
Leben in unserem Dorf heißt:  
Aktiv, gemeinsam, gerade jetzt,  
Zukunft gestalten!

Die Zukunft liegt in unseren Händen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien in diesem besonderen Jahr ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!**

**Ihre Bürgerliste**



# Gute Perspektiven 2021

## Die Sanierung von Rathaus und Schulturnhalle steht bevor!

Seit einigen Jahren ringen Orts- und Verbandsgemeinde um ein gutes und schlüssiges Konzept für die Sanierung der beiden Gebäude. Das im Eigentum der Ortsgemeinde befindliche Rathaus muss saniert und barrierefrei umgebaut werden. Die Verbandsgemeinde ist als Eigentümer für die Sanierung der Schulturnhalle verantwortlich. Nach langwierigen Gesprächen haben nun die Räte entschieden, dass die Gebäude saniert und anschließend wieder für die bisherigen Nutzungen zur Verfügung stehen können. So dürfen die Vereine auch in Zukunft die Halle nutzen. Mit der Sanierung der Schulturnhalle soll schon im Jahr 2021 begonnen, das Rathaus kann dann ab dem Jahr 2022 umgebaut werden.



## Sanierung unserer Kindertagesstätte – Unterstützung für den Elisabethenverein



Das Gebäude unserer Kita wurde bereits in den 1980er Jahren errichtet und benötigt dringend eine energetische Sanierung. Dabei ist die Dachsanierung sicher das größte Projekt, das im nächsten Frühjahr startet. Dies wird eine große Herausforderung für die Leitung der Kindertagesstätte, die Erzieher\*innen und für unsere

Kinder, die die Baustelle aber bestimmt spannend finden. Der Elisabethenverein wird von der Ortsgemeinde beim Unterhalt des Gebäudes sowie bei regelmäßig laufenden Kosten unterstützt. Denn die gute Betreuung unserer Jüngsten ist nicht nur Pflichtaufgabe einer Gemeinde, sie ist uns eine Herzensangelegenheit.



Heiko Herdel, Thomas Liesick und Dominique Heintz bei der Eröffnung am 10. Oktober diesen Jahres.

## Inline-Skater-Bahn

### Heintzis Sportcorner eröffnet

In weniger als zwei Jahren vom Projektstart zur Eröffnung.

Rechtzeitig zum 100 jährigen Jubiläum des SV Herta konnten unsere Mitglieder Thomas Liesick und Heiko Herdel mit ihrem Team trotz Corona die neue Skaterbahn in Betrieb nehmen. Aktuell gibt es vier Mannschaften und ca. 50 Mitglieder, die sich für die neue Sportart in Kirrweiler engagieren. Ein toller Zuspruch, der sicherlich auch die noch geplante Überdachung des Feldes, eine Tribüne und ein Zeitnehmerhaus möglich macht.

## Neugestaltung des Platzes an der Hauptstraße/Ecke Schlosstraße



Entwurf für die Platzgestaltung  
Quelle: Meckler + Partner

Nach dem Abriss des Gebäudes auf dem Eckgrundstück liegt seit etlichen Jahren die Fläche brach. Gemeinsam mit unserem Dorfplaner entwickelte der Gemeinderat ein tragfähiges Konzept, das die herausragende Stellung dieses Platzes als Beginn des historischen Ortskerns zur Geltung bringt. Die Planungen wurden im Som-

mer der Öffentlichkeit vorgestellt. Im neuen Jahr werden die Baumaßnahmen in Angriff genommen, sobald das Gebäude auf einer Teilfläche des „Quartierplatzes“ fertiggestellt ist. Die Maßnahme wird vom Land gefördert und wird nach Abschluss eine markante Verschönerung unserer Ortsmitte darstellen.



## Nickelsee wird Biotop

Der Nickelsee ist als Regenrückhaltebecken vor mehr als 30 Jahren im Zuge des Autobahnbaus entstanden. Da in den letzten Jahren weniger Wasser zugeführt wird, fällt der Nickelsee immer öfter trocken. Mit Unterstützung der „Aktion Südpfalzbiotope“ wird der Nickelsee jetzt zu einem Biotop ausgebaut, da der Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten interessant ist. Mit der Umgestaltung wurde vor einigen Wochen begonnen. Dabei soll die Vernetzung der Biotope zur Stärkung der Artenvielfalt in unserm Gemarkung beitragen. Weitere Biotope sind daher vorgesehen und werden in einem „Eh-da-Flächen“-Konzept erarbeitet. Wer Interesse hat, Vorschläge oder Flächen einbringen möchte, kann sich gern an [info@bl-kirrweiler.de](mailto:info@bl-kirrweiler.de) wenden.



## Ohne Hindernisse – ein gutes Wegeleitsystem fürs Dorf

Mit unserem barrierefreien biblischen Weinpfad haben wir ein wichtiges und gut besuchtes Angebot geschaffen. Besucher und Einheimische schätzen Fußwege, die mit Rollatoren oder Kinderwagen gut zu benutzen sind. Daher plant die Ortsgemeinde in den kommenden Jahren ein Wegeleitsystem, das uns barrierefreier durch unseren Ort führt. Dazu wird auch gehören, wichtige Einrichtungen im Dorf besser zu kennzeichnen. Die Bestandsaufnahme ist durchgeführt, das weitere Konzept wird zusammen mit allen Akteuren entwickelt und in den beiden kommenden Jahren umgesetzt.